genommen werden. Schon jetzt ist sie als unter Spannung stehend zu betrachten, so daß vor jeder unvorsichtigen Annäherung an die Starkstromleitung, besonders vor jedem Versuch, die Maste zu erklettern, und vor jeder unmittelbaren oder mittelbaren Berührung der Leitungsdrähte dringend gewarnt werden muß. Die Leitung hat nach Norden zu Verbindung mit der von dem Großkraftwerk Zschornewitz kommenden 100 000-Voltleitung des Reichs. Mit ihrer Fertigstellung ist also der wirtschaftlich und technisch gleich bedeutungsvolle, von dem sächsischen Großkraftwerk Hirschfelde ausgehende 100 000-Voltkreis über Dresden, Chemnitz, Zwickau, Leipzig, Großkraftwerk Zschornewitz, Berlin, die Großkraftwerke Trattendorf und Lauta nach Dresden zurück geschlossen worden.

* * *

Betriebsstillegungen. In der Zeit vom 1. bis 15. Dezember sind beim sächsischen Arbeitsministerium 16 Anzeigen über beabsichtigte Betriebsstillegungen eingegangen, gegenüber 21 im Vormonat.

* * *

Meerane. Um den Bubikopf. Ein 14jähriges Mädchen kam kürzlich ohne Zopf heim. Es gab an, ein unbekannter Bursche habe ihr den Zopf abgeschnitten. Nach längerem Leugnen hat aber das Mädchen der Kriminalpolizei zugestanden, daß es sich den Zopf selbst abgeschnitten hat, um einen „Bubikopf" zu erlangen.

Stolpen. Schülerselbstmord. Mit Leuchtgas vergiftet hat sich in Rathewalde ein 13 Jahre alter Schüler. Seinem Stiefvater sollen einige Mark in der Kasse gefehlt haben. Das Kind behauptete, nur 50 Pfennig genommen zu haben und hat auch auf einem hinterlassenen Zettel nochmals beteuert, daß es die Wahrheit gesagt habe.

Aus der Umgebung.

tr. **Großdeuben.** Gemeindeverordnetensitzung. Nach Eröffnung der Sitzung beantragten die Vertreter der SPD., den Punkt 14 in der öffentlichen Sitzung zu verhandeln. Dieser Antrag wurde angenommen. Vom Nachtrag zur Leichenfrauengebührenordnung und von einem Schreiben des Bezirks- und Stadtkrankenhauses Zwenkau, in welchem die Tagessätze für ärztliche Behandlung und Verpflegung bekanntgegeben werden und die Gemeindebehörde ersucht wird, die der Neuzeit entsprechend eingerichtete Krankenanstalt den Einwohnern zu empfehlen, wurde angenommen. Ein Antrag der KPD., den Erwerbslosen, Sozialrentnern und bedürftigen Kleinrentnern eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 10 Mk. für Erwachsene und 5 Mk. für ein Kind zu gewähren, wurde durch Stimmengleichheit abgelehnt. Die Vertreter der bürgerlichen Fraktion erklärten, daß sie innerhalb des Ortes Sammlungen veranstaltet hätten und sie diesem Antrage nicht zustimmen könnten, sie wären aber bereit, den Ertrag ihrer Sammlung dem Fürsorgeausschuß zur Verfügung zu stellen. Nachdem der Bürgermeister bekanntgegeben hatte, daß ungefähr 580 Mk. zur Verteilung nötig wären und die Bürgerlichen ihre Sammlung auf 240 Mk., 6 Zentner Mehl und 30 Zentner Kartoffeln schätzen, wurde von der SPD. beantragt, den Unterschiedsbetrag, welcher zwischen der gesammelten und der von der SPD. beantragten Summe bestehe, aus Gemeindemitteln zu bewilligen. Für jeden sozial denkenden Vertreter mußte es doch selbstverständlich sein, nachdem der Antrag der SPD., welcher von uns unterstützt wurde, abgelehnt war, diesem Antrag zuzustimmen, wenn etwas mehr für die Armen getan werden sollte. Die Kommunisten stimmten aber gegen den Antrag. Wenn es nach der KPD gegangen wäre, hätten die Armen auf ihre Weihnachtsfreude verzichten müssen. Die Bürgerlichen konnten sich unserm Antrag nicht verschließen. So war es möglich, mit 6 gegen die 2 Stimmen der KPD. unsern Antrag durchzubringen. Unlängst erklärte der Kommunist Schulze in Hamburg in einer Versammlung: „Wenn wir uns Anträge stellen, so tun wir das nur aus agitatorischen und demonstrativen Gründen." Hamburg—Großdeuben! Der 22. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung (Zuwachssteuer) wurde nach den Vorschlägen des Finanzausschusses gegen die Stimmen der KPD. angenommen. Hierzu erklärte die Rednerin der KPD., daß sie dagegen stimmten, weil ihre Anträge auch abgelehnt würden. Von der Fertigstellung der Brücke an den Sportplätzen und dem Bericht über den Stand des Badbaues wurde Kenntnis genommen. Dem Badbau stehen noch große Hindernisse entgegen. Von der SPD. wurde beantragt, das Ortsgesetz über die Vergnügungs- und Hundesteuer dem Finanzausschuß zur Nachprüfung und Herabsetzung vorzulegen. Dieser Antrag wurde angenommen. Die KPD. stellte weitgehendere Anträge und zwar die erste Steuer vollständig aufzuheben. Daß die Gemeinde reichsgesetzlich verpflichtet ist, diese Steuerquellen in Anspruch zu nehmen, ist der KPD. jedenfalls unbekannt. Dem Bienenzüchterverein wurde die Anpflanzung von Schwarzbeerenbüschen an den Bahnböschungen genehmigt. Der Bürgermeister berichtete, daß der Finanzausschuß beschlossen hätte, dem Wegewärter 45 Mk. für das Anbrennen der Straßenlaternen nachzubewilligen und ab 15. Dezember diese Arbeiten einem Einwohner zu übertragen. Nachdem unsre Vertreter auf einen einstimmigen Beschluß, nach welchem den beiden Außenbeamten das Anbrennen der Laternen zu übertragen war, aufmerksam gemacht hatten, erklärte der Bürgermeister, daß sich ein Beamter weigere, diese Arbeiten auszuführen, weil die Beamten-Organisation es ihm verbiete, in Uniform diese Arbeiten zu verrichten. Nach lebhafter Aussprache wurde gegen unsre Stimmen beschlossen, das Anbrennen und Auslöschen einem Einwohner zu übertragen. Die KPD. beantragte Zahlung von 3 Stunden nach dem Tarif der Staats- und Gemeindearbeiter. Dieser Antrag wurde gegen die Stimmen der Bürgerlichen abgelehnt. Unsre Vertreter enthielten sich der Stimme, da sie gegen diese Regelung sind und den Haushaltplan wegen einer einzelnen Person nicht belasten wollen. Der Vorschlag der Bürgerlichen 1 Mk. pro Abend zu zahlen, wurde auch abgelehnt, so daß ein Arbeiter beschäftigt wird und keine Mittel dafür bewilligt sind.

Eythra. Sitzung der Gemeindeverordneten. Die Sparkassen-Rechnung auf 1923 wird, nachdem sie vom Hauptausschuß und insbesondere vom Gemeindeältesten, Bürgermeister a. D. Merz, eingehend geprüft worden ist, einstimmig richtiggesprochen. Der Verwaltung wird Entlastung erteilt. Die neuen, wesentlich ermäßigten Vergnügungssteuersätze werden nach den Vorschlägen des Bürgermeisters angenommen. Fürs Mietgericht Zwenkau werden als Mietervertreter Robert Kornagel, Artur Kayser und Hermann Dersch, als Stellvertreter Ernst Dietze und Bernhard Pfeifer vorgeschlagen. An der Kriegersiedlung Wachau will man einen neuen Anteil nicht erwerben, da sich in Eythra selbst eine Wohn-, Spar- und Siedlungsgemeinschaft gebildet hat und im laufenden Jahre eine Anzahl Einfamilienhäuser erbaut worden sind und im nächsten Jahre weiter gebaut wird. Der Bürgermeister berichtet über Vorverhandlungen mit dem Stadtrat in Zwenkau wegen Anschluß an das Zwenkauer Wasserwerk. So wünschenswert der Anschluß ist, muß man die Angelegenheit doch bis auf weiteres zurückstellen, da zunächst die Beschleusung durchgeführt werden muß. Der Anschluß an die Wasserleitung bedingt die Einführung der Beschleusung. Leider ist diese wegen Mangels verfügbarer Mittel auf absehbare Zeit nicht durchführbar. Dem Dachdecker Engelmann und dem Techniker Hoenemann sollen je 1 Siedlungshaus im Heimstättenrecht verkauft werden. Das Siedlungshaus soll aber erst dann ins Eigentum übergehen, wenn 3000 Mk. angezahlt sind. Bis dahin wohnen sie zur Miete. Beide haben die Verpflichtung eingegangen, sofort 500 Mk. und sodann jährlich mindestens 500 Mk. abzuzahlen. Das Ergebnis der Viehzählung wird bekanntgegeben. Es sind vorhanden: 81 Pferde, 151 Rinder, 487 Schweine, 225 Ziegen, 271 Schafe und 2783 Stück Federvieh. Dem Gesuch der Ortsgruppe Eythra der Freireligiösen Gemeinde um Ueberlassung eines Schulzimmers zum Unterricht wird einstimmig stattgegeben. Der Ausführung der elektrischen Straßenbeleuchtung in dem vom Bürgermeister und dem Gemeindeältesten für notwendig gehaltenen Umfange wird zugestimmt. Die Beleuchtung soll noch vor Weihnachten fertiggestellt werden. Dem Ankauf von 60 bis 80 000 Ziegeln zum Bau von Siedlungshäusern stimmt man zu. Für die Weihnachtsbescherung für Bedürftige ist vom Bürgermeister ein Aufruf erlassen worden. Schulleiter Dorsch und Wohlfahrtsausschußmitglied Sicker haben sich in dankenswerter Weise der Aufgabe des Einsammelns von Zuwendungen unterzogen. Das Ergebnis ist ein recht günstiges. In Nachgehung einer bereits früher gegebenen Anregung des Bürgermeisters, beantragt Gemeindeverordneter Kornagel, noch 195 Mk. aus der Wirtschaftskasse für Schuhwerk usw für Bedürftige bereitzustellen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Die Neubesetzung soll nächsten Sonntag im Rathaus stattfinden. Mit der Durchführung ist der Wohlfahrtsausschuß beauftragt worden. In der nichtöffentlichen Sitzung werden noch verschiedene Kauf- und Beamten-Angelegenheiten behandelt.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Groß-Leipzig.

Veranstaltungen vom 21. bis 27. Dezember 1924.

Vorständekonferenz: Montag, 29. Dezember, im Volkshaus.

Kursus Hübler: Fortsetzung, Montag, den 5. Januar, im Volkshaus.

Sehr wichtig!! Alle Gruppen müssen bestimmt heute in der Lönsfeier der Gruppe Osten, ihre Ausweiskarten für die Fahrpreis-Ermäßigung abliefern, da Anfang nächster Woche gegen neue Karten ausgegeben werden. Letzteres ist nur möglich, wenn die alten Karten vorgezeigt werden. Jede Gruppe versäume morgen den Termin nicht, andernfalls geht ihnen die neue Ausweiskarte für 1925 verlustig.

Bücher-Ausstellung findet bis 24. Dezember im Volkshaus statt. Keine Gruppe versäume den Besuch derselben.

Kassen-Angelegenheiten: Die letzte Kassenstunde ist am Dienstag, 23. Dezember. Alle Gruppen haben bis zu diesem Termin die rückständigen Beiträge abzurechnen.

Lönsfeier der Gruppe Ost: Alle Gruppen besuchen heute restlos genannte Feier.

Mitteilungsblatt, Führer und Internationale für Dezember liegt für alle Gruppen zum Abholen bereit im Sekretariat.

Veranstaltung der Gruppen. **Alt-Leipzig.** Sonnabend: Zur Lönsfeier. Ab 1/2 7 Uhr WS. — **Connewitz.** Sonntag: Fahrt. Ab 9 Uhr Kreuz. Donnerstag: Fahrt nach Tännich. Treffen früh 1/2 7 Uhr Hbf. — **Eutritzsch.** Sonntag. Märchenabend. Treffen 6 Uhr Schmuckplatz. — **Gohlis.** Sonnabend Treffen 1/2 7 Uhr Nickau. Sonntag: 3 Uhr ebenda. — **Großzschocher.** Sonntag: Früh 9 Uhr Probe. Montag: Arbeitsgemeinschaft. Mittwoch: Fahrt nach Eisenhammer. Dort Weihnachtsfeier. — **Kleinzschocher.** Sonntag: Liederabend im Töpferheim. Dienstag: Fragezettelabend. — **Leutzsch.** Sonntag. Ins Töpferheim: Treffen 1/2 4 Uhr Schule. Dienstag Probe. — **Lindenau.** Sonntag: Weihnachtsfeier. Nachmittags 3 Uhr Probe im Lindenfels. Dienstag: Gruppenabend. Sonnabend: Konzumbesuch. — **Mockau.** Sonnabend. Treffen 1/2 7 Uhr Plakat. Sonntag: Treffen 2 Uhr Ruhe. Mittwoch: Treffen 1/2 5 Uhr zur Weihnachtsfeier Plakat. — **Möckern.** Sonntag: Halbtagsfahrt Freitag: Weihnachtsfeier. — **Neustadt-Neuschönefeld.** Sonntag: Ins Museum. Donnerstag: Unterhaltungsabend. — **Osten.** Sonnabend: Gründungsfeier im Schloßkeller. Sonntag: Ab 6 Uhr am Heimabend. Freitag: Zu Tollers Vorlesungen. — **Paunsdorf.** Sonntag: Treffen am Heim. Donnerstag Sonnwendfeier im Heim. — **Plagwitz-Schleußig.** Sonntag: Probe. Treffen 1/2 5 Uhr an der Schule. Dienstag. Probe. Freitag: Weihnachtsfeier Treffen 1/2 6 Uhr an der Schule. — **Probstheida.** Sonntag Brudervereinsbesuch. Sonnabend: Sonnwendfeier im Gasthof. — **Schönefeld.** Sonnabend Zur Lönsfeier. Treffen 1/2 7 Uhr. Sonntag: Zu den Kinderfreunden. Treffen 4 Uhr. Freitag: Zu Tollers Vorlesungen. — **Stünz.** Sonntag: Zu einer Brudergruppe. Dienstag Liederabend. Freitag: Fahrt. Ab 2 Uhr. — **Volkmarsdorf.** Sonnabend: Zur Lönsfeier. Sonntag: Fahrt. Ab 1/2 9 Uhr. Abends: Heimabend. Treffen 1/2 6 Uhr Schule. Freitag: Spaziergang. Treffen 1/2 3 Uhr Schule — **Wahren.** Sonntag: Besuch einer Brudergruppe. Dienstag: Leseabend.

Bezirk Westsachsen

Ortsgruppenleiter! Denkt daran, daß der Bericht für Monat November sowie der Pflichtbeitrag für November bis zum 10. Dezember eingeliefert sein soll. Heute fehlt noch manches. Holt das schnellstens nach.

Der Führer Nr. 12 ist erschienen und wurde an alle Bezieher versandt.

Neue Schriften. Unser Verlag hat neu herausgegeben: Die internationale sozialistische Jugendbewegung. Eine Uebersicht der der SJI. angeschlossenen Landesverbände mit einer Darstellung der Entwicklung und des gegenwärtigen Standes. Preis 90 Pfg. Adolf Behne: Die Ueberfahrt am Schredenstein. Eine Einführung in die Kunst. Mit neun Bildern. Preis 1.80 Mk. Beide Schriften sind durch das Sekretariat zu beziehen.

Veranstaltungen der Ortsgruppen. **Blumroda.** Sonntag: Zum Elternabend. Dienstag: Jugendaufführung in Gröba. — **Borna.** Sonntag: Weihnachtsfeier. Freitag: Weihnachtsfeier. — **Cröbern.** Sonntag: Nach Liebertwolkwitz. — **Döbeln.** Sonntag: Weihnachtsfeier im Jugendheim. Freitag: Nachmittagswanderung. — **Engelsdorf.** Sonntag: Zum Hodann-Kursus. Freitag: Zu den Vorlesungen Tollers. Ab 1/2 2 Uhr. — **Frohburg.** Freitag Nachmittags Schlittenfahrt. Abends im Heim. — **Geithain.** Sonntag. Weihnachtsfeier. — **Hartha.** Sonntag: Probe. Freitag: Weihnachtsfeier. — **Leisnig.** Sonntag: Im Heim. Donnerstag: Halbtagsfahrt. — **Liebertwolkwitz.** Sonntag: Zum Hodann-Kursus. Abends im Heim. Sonnabend: Weihnachtsfeier. — **Oschatz.** Sonntag. Vortrag über Schiller. Freitag: Nachmittags Kinderbescherung. Abends Sonnwendfeier. — **Pegau.** Sonntag: Hauptprobe. — **Quasnitz.** Donnerstag: Weihnachtsfeier. — **Rohrwein.** ? — **Taucha.** Sonntag: Liederabend. Montag: Vortrag über Kampf gegen Alkohol (Teile). — **Waldheim.** Sonntag: Probe. Freitag: Weihnachtsfeier im Gasthof Heiterer Blick. — **Wiederitzsch.** Sonntag: Zum Hodannkursus. — **Wurzen.** Sonntag: Arbeitsabend. Freitag: Weihnachtsabend im Heim.

Unterbezirk Borna. Morgen Sonntag, den 21. Dezember, findet für alle Gruppen unsres Unterbezirks eine Bücher-Ausstellung im Volkshaus Borna, großes Vereinszimmer, statt. Mit der Ausstellung ist ein Verkauf verbunden. Alle Schriften des Arbeiter-Jugendverlags sowie belehrende und unterhaltende Literatur sind vorhanden. Wir laden unsre Jugend sowie unsre Parteigenossen und -genossinnen herzlichst zum Besuch dieser Ausstellung ein. Geöffnet ist die Ausstellung von abends 6—10 Uhr.

Die Unterbezirksleitung.

Unterbezirk Leipzig-Land. Morgen Sonntag, den 21. Dezember, früh 9 Uhr, wird der Kursus über Geschlechtsfragen, Leiter Genosse Hodann-Berlin, fortgesetzt. Erscheint pünktlich und zahlreich. Zutritt nur gegen Teilnehmerkarte.

Die Unterbezirksleitung.

Wochenspielplan.

Neues Theater. Sonntag, 3 Uhr: Hänsel und Gretel; 1/2 8 Uhr: Carmen. Montag, 7 Uhr: Carmen. Dienstag, 8 Uhr: Der Barbier von Bagdad. Donnerstag, 3 Uhr: Wenn ich König wär'; 1/2 8 Uhr: Mignon. Freitag, 1/2 12 Uhr: Tanzbilderbuch; 7 Uhr: Tannhäuser. Sonnabend, 2 Uhr: Tanzbilderbuch; 1/2 8 Uhr: Die Zauberflöte. Sonntag, 1/2 12 Uhr: Tanzbilderbuch; 1/2 8 Uhr: Meister Guido.

Altes Theater. Sonntag, 3 Uhr: Pinkepunk, 8 Uhr: Die zärtlichen Verwandten. Montag, 1/2 8 Uhr: Pinkepunk. Dienstag, 1/2 8 Uhr: Don Carlos. Donnerstag, 4 Uhr: Pinkepunk, 1/2 8 Uhr: Hamlet in Krähwinkel. Freitag, 4 Uhr: Pinkepunk; 8 Uhr: Hamlet in Krähwinkel. Sonnabend, 4 Uhr: Pinkepunk; 8 Uhr: Hamlet in Krähwinkel; Sonntag, 4 Uhr: Pinkepunk; 8 Uhr: Hamlet in Krähwinkel.

Leipziger Schauspielhaus. Sonntag, 11 Uhr: Schneewittchen; 1/2 4 Uhr: Schneewittchen; 1/2 8 Uhr: Schneewittchen. Montag, 3 Uhr und 1/2 8 Uhr: Schneewittchen. Dienstag, 1/2 8 Uhr: Schneewittchen. Donnerstag, 11 und 1/2 4 Uhr: Schneewittchen; 1/2 8 Uhr: Heimliche Brautfahrt. Freitag, 11 und 1/2 4 Uhr: Schneewittchen; 1/2 8 Uhr: Heimliche Brautfahrt. Sonnabend, 1/2 4 Uhr: Schneewittchen; 1/2 8 Uhr: Heimliche Brautfahrt. Sonntag, 11 und 1/2 4 Uhr: Schneewittchen; 1/2 8 Uhr: Heimliche Brautfahrt.

Köstlich im Geschmack und Aroma
sind die neuen
Salem Aleikum und Salem Gold Zigaretten
in neuen vollen Formaten
Ein Versuch wird Sie überzeugen
Rot 4 Pfg., grün 5 Pfg., Salem Cavalier 6 Pfg.
Cabinet 8 Pfg., Exquisit 10 Pfg. d. Stück
Nur echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze"
Inh. Hugo Zietz, Dresden

Das Weihnachtsfest **nicht** ohne eine Tasse
„Überall"
Schirmer-Kaffee
In bekannter Güte, bei täglich frischer Röstung
Hermann Schirmer Nachf.
Grimmaische Straße 32 — Leipzig — L.-Stö., Schönbachstr. 71
Gegründet 1854

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id394414608-19241220/7 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG